

# KEHL KORK

## Impressionen

# KEHL KORK

### Eine Wohngemeinschaft mit hoher Lebensqualität in der Nachbarschaft von Straßburg

Erste Erwähnung des Dorfes und der Kirche 778, in einer Urkunde des Straßburger Bischofs Remigius. Christianisierung bereits im 5. Jahrhundert. Bis 1290 zur weltlichen Herrschaft des Bischofs von Straßburg gehörig, kam Kork und das rechtsrheinische Straßburger Umland unter die Herrschaft der elsässischen Grafen von Lichtenberg.

1545 Einführung der Reformation durch die freie Reichsstadt Straßburg. Ab Ende des 17. Jahrhunderts wird Kork rechtsrheinischer Amtssitz der Grafen von Hanau-Lichtenberg, bis 1881. Aus dieser Zeit stammen die schönen barocken Amtsbauten, die dem Ort neben den Fachwerkhäusern das Gepräge geben. Im Zentrum der geschichtsträchtige Korker Bühl, ein ehemaliger Gerichtsplatz, umstanden von prächtigen Fachwerkhäusern aus Eichenholz. Daneben die evangelische Dorfkirche mit der barocken Orgel von 1778 und dem wertvollen Turmkreuz, einem der schönsten im süddeutschen Raum.



Unser Dorf ist ein idealer Ausgangspunkt für Wander- und Bikertouren in die nahen Auwälder, in den Schwarzwald, ins badische und elsässische Rebland und in die Vogesen. Zur A5 und nach Straßburg sind es jeweils 6 km. Die Städte Freiburg, Baden-Baden und der Europapark in Rust sind in 30 min mit dem Auto zu erreichen, nach Basel sind es 120, zum Bodensee und dem Rheinfall Schaffhausen 150 km.

Im schönen  
Badener Land



Das idyllische Fachwerkdorf zwischen  
Schwarzwald und Vogesen/Elsass in der  
Nähe der Europahauptstadt Straßburg



Sie erreichen uns mit dem Auto über die BAB A5, Ausfahrt Appenweier, dann Ri. Kehl/Straßburg. Nach ca. 6 km die Ausfahrt Kork/Neumühl.

Mit der Bahn über die IC-Strecke Karlsruhe Basel, Bahnhof Offenburg. Ab dort mit dem Regionalzug nach Kehl.

**Kork**, die Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität hat heute 2900 Einwohner. Fast alle Handwerksspannen sind ansässig. Dazu Geschäfte des täglichen Bedarfs. Mehrere Ärzte und eine Apotheke, die seit 1778 präsent ist, bieten Hilfe im Bedarfsfall. Eine leistungsstarke Gastronomie mit ca. 350 Gästebetten und hervorragender badisch-elsässischer Küche vervollständigen das Dienstleistungsangebot. Das Handwerksmuseum, eines der größten Museen der Region, bietet dem Gast Interessantes in freien Stunden. Anmeldung über die **Hompage**

Das große Epilepsie-Zentrum Kork, mit modernsten Kliniken und ca. 1000 Beschäftigten, bietet Patienten aus dem ganzen deutschsprachigen Raum Hilfe und Heilung von ihrer Krankheit



**1 Schloß**

Erbaut 1728 als Amtshaus der Grafen von Hanau-Lichtenberg. Ab 1802 Großherzoglich-badisches Bzirksamt und Amtsgericht. Seit 1892 im Besitz des Epilepsie-Zentrums Kork. Denkmalgeschützt.



**2 Rathaus**

Erbaut 1782 als gräfliche Amtsschaffnei (Finanzamt). Ab 1802 großherzogl. badische Finanzverwaltung bis 1881, dann Forstamt. Seit 1964 Rathaus. Denkmalgeschützt



**3 Café Alte Landschreiberei**

Erbaut 1716 als gräfliche Verwaltung. Seit 1892 im Besitz des Epilepsiezentrums, als Heim für Anfallsranke. Seit 2000 Begegnungsstätte für Behinderte und Nichtbehinderte mit öffentlichem Café. Denkmalgeschützt.



**4 Handwerks Museum**

Erbaut 1888 als Brauerei Hirth. Später Likörfabrik, Weinhandlung und Essigfabrik. Ab 1993 Handwerksmuseum, mit alten Berufsbildern bis hin zur Fischerei am Oberrhein.



**5 Mobilitätsstation**

Verleih von E-Bikes und normalen Fahrrädern für spannende Touren durch den Ort



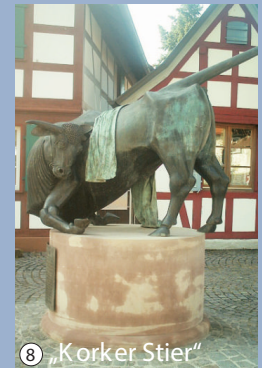
**6 Plauelbach**

...es klappert die Mühle am rauschenden Bach...



**7 Fachwerkhaus**

Typisches Fachwerkhaus nahe der Ortsmitte



**8 „Korker Stier“**

Der „Korker Stier“ - begründete einst die Ortsgrenzen von Kork.



**9 Zirkelstraße/Ortsmitte**

Das Ortszentrum mit der 1732 erbauten evangelischen Dorfkirche. Der Ortskern ist gut durchgrünt.



**10 Korker Bühel**

Seit dem Mittelalter Gerichtsstätte für den Korker Wald, wo alle Waldfrevel abgeurteilt wurden, bis hin zum Todesurteil. Später Marktplatz, heute Platz für alljährl. Volksfeste. Denkmalgeschützt.



**11 Albert-Schweitzer Platz**

Treffpunkt für Jung und Alt im Ortskern von Kork